



Drucksachen-Nr. **X/174**

Bad Schwalbach, den 19.09.2016

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Karl-Heinz Gamber

Verkehr

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung			
Haupt- und Finanzausschuss			
Kreistag			

Titel

Überplanmäßige Ausgabe für die Instandsetzung der K 625 im Werkerbachtal

I. Beschlussvorschlag:

Für die Instandsetzung der Kreisstraße K 625 werden gem. § 100 HGO üpl. Mittel in Höhe von 450.000,00 € bei Produkt K (Kreisstraßen) bei der Kostenart 6165000 (Instandsetzung Straßen, Wege und Plätze) bereit gestellt.

Die Deckung erfolgt durch Wenigeraufwendungen bei den Kassenkreditzinsen (KA 7710200) im Produkt FW (Finanzwirtschaft).

II: Sachverhalt:

Die Kreisstraße K 625 im Werkerbachtal wurde im Juni diesen Jahres durch die Starkregeneignisse von der Werkerbach überflutet und unterspült, so dass an 15 Straßenabschnitten die komplette Böschung weggespült und die Straße punktuell unterspült wurde.



Der Rheingau – Taunus - Kreis hat nach dem Abfluss des Hochwassers in einer aufwendigen Beräumungsaktion die Straße und den Bachlauf von Geröllmassen und Treibgut befreit sowie den ursprünglichen Bachlauf wiederhergestellt. Die Stadt Lorch hat sich an den Kosten für die Beräumung des Werkerbachs beteiligt. Erst nach der Beräumung konnte eine erste Übersicht über die entstandenen Schäden erfolgen. Es wurden 15 Straßenabschnitte festgestellt, an denen die

Böschung vom Hochwasser weggespült wurde. Dabei wurde punktuell die Kreisstraße unterspült. Dadurch ist der Straßenkörper teilweise eingebrochen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde die Kreisstraße auch nach dem Beräumen weiterhin für den Verkehr voll gesperrt. Der Rheingau – Taunus - Kreis hat das Ingenieurbüro KPGEO für Erd- und Grundbau beauftragt, die wirtschaftlichste Lösung zur Wiederherstellung des Straßenkörpers bzw. der Straßenböschungen zu erarbeiten. Nach dem nun vorliegenden Ergebnis können die Böschungen durch den Einbau von großen Felsblöcken und lageweisen Einbau von geeignetem Dammbaumaterial wieder hergestellt werden. Unter Einhaltung der technischen Vorgaben wird ein künftiger Grundbruch ausgeschlossen. Auf dieser Grundlage kann eine vorläufige Kostenschätzung abgegeben werden. Die Wiederherstellung der Böschung an 15 Straßenabschnitten und der punktuellen Neubau der Straße kostet voraussichtlich ca. 450 T€. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr vergeben werden. Für diese Instandsetzungsmaßnahme stehen in diesem Jahr keine Haushaltsmittel mehr im Ergebnishaushalt Profitcenter 3320 Kostenart 6165000 zur Verfügung, da sie bereits gebunden sind. Demzufolge ist die Genehmigung einer ÜPL –Ausgabe erforderlich.

V. Finanzierungsübersicht

Finanzielle Auswirkungen:		Ja
Geschäftsjahr		2016
Kostenart		6165000
Kostenstelle		3320
oder		
Projekt		
Gesamtansatz		310.000,00 €
verbraucht / gebunden		310.000,00 €
noch verfügbar		0,00 €
Bedarf		450.000,00 €
Rest, bzw. üpl./ apl. Bedarf		450.000,00 €
Erträge		0,00 €
einmalige Zusatzkosten		0,00 €
jährliche Folgekosten		0,00 €

(Albers)
Landrat